„Mich kümmerts nicht! ich thu' nach meinem Sinn." —
Er that es, und — that recht.

(Nach Lafontaine.)

---

52. Der Affe vor dem Spiegel.

Kaum hatte noch des Schneiders Hand
Ein buntes komisches Gewand
Dem muntern Affen umgehangen;
So gab sein Rock ihm das Verlangen,
Sich in dem Spiegel zu besehn.
„In Wahrheit," sprach er, „ich bin schön!
„So viel ich mir geschmeichelt habe,
„So kann dem jungen Herrn der Rock nicht besser stehn.
„Komm, rief er, kleiner Edelknabe!
„Wir müssen uns zugleich im Spiegel sehn."
Er kam. Der Aff erschrack, verzerrte das Gesicht.
Stieß an den Hut, und rückte die Perücke, —
Und doch glich er dem Junker nicht!
Der Spiegel warf, was er empfing, zurücke,
Ein närrischhaarichtes Gesicht
In einer struppichten Perücke.
Der Junker lacht. „Pfui," hub der Aff erbittert an,
„Pfui, Spiegel, wie du lügst! Was hab ich dir gethan?"

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000291